
Subject: Hairmedic vs. Gasthörer

Posted by [Hairmedic](#) on Thu, 04 Feb 2021 14:20:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Abgehängt aus diesem Thema:

https://www.alopezie.de/foren/transplant/index.php?t=msg&th=12815&goto=145446#msg_145446

Eine ausgedehnte Diskussion eines gewerblichen Teilnehmers mit einem der privaten User ist inmitten von Themen privater User nicht erwünscht. In diesem Falle ging sie darüber hinaus gänzlich an dem ursprünglichen Thema (Benedikt Höwedes, was ist schief gelaufen?) vorbei.

Mona

@Gasthörer

Ich glaube so einfach ist es nicht mit der Unsichtbarkeit, Geld ausgeben oder sparen.

Für die Unsichtbarkeit einer HT sind viele Faktoren notwendig, nicht nur der gute Operateur:

Es ist einfacher und unsichtbarer in vorhandenes Haar zu transplantieren, wo ein Haaransatz wenn auch dünn, vorhanden ist.

Graues Haar und blondes Haar kommt viel weicher aus der Kopfhaut, als schwarzes.

Dickes Haar ist im Ansatz schwieriger unsichtbar zu transplantieren, als dünnes Haar.

Ich würde sagen dickes, schwarzes Haar in heller Haut ist sichtbarer als dünnes blondes aus heller Haut. Das hat nicht unbedingt etwas mit Investition zu tun.

Natürlich ist es so, daß ein erfahrener Operateur in Grenzfällen mit den Gegebenheiten besser umgehen kann, aber deshalb sichtbar und unsichtbar geht mir zu weit. Es ist schön, daß Ihre Transplantation niemand bisher, als solche erkennen konnte. Trotzdem ist es nicht richtig, das alles an einem Operateur fest zu machen. Wenn die Dinge so sind, wie Sie schildern, haben Sie eben auch die richtigen Voraussetzungen dafür.

Diejenigen die diese Voraussetzungen nicht haben, sollten Frisuren und Dichten wählen, die zu Ihrem Typ ebenso passend sind ohne den Anspruch zu haben, Ihre Traumfrisur tragen zu können.

Beste Grüße

J Weiland
